

**PROTOKOLL DER GEMEINSAMEN SITZUNG VON
VERBANDSAUSSCHUSS und VORSTAND
DES
IPZV LANDESVERBAND BAYERN**

**AM 2. Dezember 2007
IM RESTAURANT BAUERKELLER; Greding**

Anwesend: Frank Weidle, 1. Vorsitzender
Ulli Reisinger, Zuchtwart und Zuchtabteilung Bayern
Nathalie Weidle, Vertretung für Jugendwart
Claudia Kimmel, Schriftführerin
Andrea Kunert, Sportwart
Marianne Dokoupil, Schatzmeisterin, IPZV Südbayern
Franz Meier, Freizeitwart
Hanns-Peter Fritz, IPZV Südbayern, IPV Wolfstein
Christoph Janz, IPF Isartal e.V.
Kristina Schiele, IPZV Ostbayern
Michaela Münch, Referentin Öffentlichkeitsarbeit, IPZV Nordbayern
Uli Reber, Richten
Irene Reber, Ausbildung
Elisabeth Menzinger, Hammersdorf
Stefanie Glück, IPF Lechdalur
Maaren Bankauf, IPZV Oberpfalz
s. beigef. Anwesenheitsliste

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Um 14.11 Uhr begrüßt Weidle die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt er Marianne Drechsel, 1. Vorsitzende des neu hinzu gekommenen Regionalvereins IPZV Andvari e.V. sowie Nathalie Weidle, die Jugendwartin Freija Puttkammer vertritt.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Weidle bittet um Behandlung des Themas „Homepage LV Bayern“ unter TOP 7 „Verschiedenes“. Weiterhin wird darum gebeten, kleine Änderungen des Kaderkonzeptes unter dem TOP „Berichte der Ressorts“ mit abzuhandeln.

Da keine Einwände bzw. weitere Wünsche zur Tagesordnung bestehen, wird diese mit den genannten Ergänzungen **einstimmig genehmigt**.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 11.02.2007

Das Protokoll vom 11.02.2007 wird bei 4 Enthaltungen **einstimmig genehmigt**.

TOP 4 – Berichte der Ressorts

- a) Bericht Nathalie Weidle für Freija Puttkammer – Jugend
(vorgezogen, da N. Weidle die Versammlung früher verlassen musste)

Nathalie Weidle berichtet von der Jugendausschusssitzung des Bundesverbandes anhand des vorliegenden Protokolls, dessen Einspruchsfrist jedoch noch nicht abgelaufen ist. Demnach wurden Änderungen am DJIM Konzept, die bereits veröffentlicht sind. Weiter verweist Weidle auf die Übersicht über Jugendförderprogramme, die auf der Bundesverbands-Homepage nachzulesen sind. Sie berichtet vom Bundesjugendtraining des Landesverbandes mit 20 Teilnehmern und Anne Werner und Gudrun Wechsler als Trainer. Für 2008 besteht die Hoffnung, evtl. 2 Bundesjugendtrainings durchzuführen, eines im Norden Bayerns evtl bei Anne Werner in Kreuzwertheim/Röttbach und eines im Süden Bayerns. Interessenten hierfür werden gebeten, mit Nathalie Weidle oder Freija Puttkammer Kontakt aufzunehmen. Im Dezember steht für alle interessierten Jugendlichen ein Seminar in Berlar mit Jolly Schrenk, Thema Töltpreis, an. 60 Plätze sind zu vergeben auf zwei Termine verteilt.

Aus der vorangegangenen Jugend- und Sportausschusssitzung war die Idee erwachsen, ein Fördertraining für begabte jugendliche Reiter durchzuführen, deren Pferde nicht zum Erreichen der Quali-Note für die Aufnahme in den Bayernkader geeignet sind. Die Regional-Jugend- und Sportwarten sollen hierzu innerhalb ihrer Vereine Initiative ergreifen und in Frage kommende Jugendliche an Freija oder Irene und Uli Reber, die dieses Training durchzuführen bereit wären, melden. Zwei pro RV wären zulässig, werden keine Jugendlichen gemeldet, können die freien Plätze an andere RV vergeben werden. Entsprechende Informationsschreiben werden eventuell auch an größere Höfe innerhalb der RV gesendet, um möglichst viele zu erreichen.

Zum Kader legt Nathalie Weidle das im Hinblick auf Qualifikationspunktzahlen etwas geänderte Konzept vor. Irene Reber erläutert die Gründe für diese Änderungen bei der Passqualinote für Kinder auf 3,0, Jugend F2 auf 5,3, Pass auf 4,0 sowie Junioren F2 auf 5,8 und Pass auf 5,0. Dazu kommt die automatische Qualifikation durch Erlangen eines Titels auf der DJIM.

Die Abstimmung endet einstimmig.

- b) Bericht des 1. Vorsitzenden

Frank Weidle erläutert Ergebnisse aus der letzten Länderratssitzung und gemeinsamen Sitzung mit dem Präsidium am Vortage. Derzeit wird die Satzung des Bundesverbandes überarbeitet in Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt aus dem Vereinsrecht und der FN.

Winnfried Winnefeld und weitere zur Wahl im April anstehenden Präsidiumsmitglieder haben ihre Bereitschaft erkennen lassen, erneut zu kandidieren. Lediglich Marion Heib hat diesbezüglich noch keine Entscheidung getroffen.

Weiter plane der IPZV Bundesverband Beitragsanpassungen für das Jahr 2008, da die Verbandszeitschrift DIP defizitär sei und die letzte Erhöhung dieser Beiträge 1994 stattfand Weitere Informationen werden unter dem separaten TOP erläutert.

Zur Vergabe der WM 2011 informiert er die Anwesenden, dass Deutschland sich mit Köln und Berlin als Austragungsorte beworben hat und eine Entscheidung der FEIF bis zum 25.12.2007 getroffen wird. Es liegen weitere Bewerbungen aus Österreich vor.

Die Ergebnisse des zur Zeit arbeitenden Untersuchungsausschusses zum Fall des Entzugs der Starterlaubnis von Nana Degenhardt werden erst in einigen Wochen vorliegen.

Die Landesvorsitzenden sind aufgefordert, Mitglieder aus ihren Reihen für Ehrungen vorzuschlagen. Schnell entsteht der allgemeine Wunsch unter den Teilnehmern, Julia Schlögl für eine Ehrung vorzuschlagen. Weidle wird dies tun.

Die Feier des 50jährigen Jubiläums des IPZV Bundesverbandes wird am 11. Oktober in Bonn stattfinden.

Uli Reisinger bittet um Information darüber, wo man Ergebnisse bzw. Rückmeldungen in Erfahrung bringen kann zu eingereichten Anträgen und wird auf die auf der Homepage veröffentlichten Protokolle verwiesen.

c) Uli Reisinger – Zucht

Reisinger verweist auf das im Internet veröffentlichte Protokoll der Zuchtausschusssitzung und erläutert kurz die wichtigsten Punkte:

Die Bundeshengstschau 2008 wird am 5./6. April in Kaufungen stattfinden, das DIZ als Deutsches Internationales Zuchtchampionat in Osterbyholz.

Verbandstierarzt Georg Väth hat sich bereit erklärt, vor Ort Hengste zu röntgen.

Sie informiert, dass der Bundesverband für Züchterfortbildungen mit einem internationalen Materialrichter Zuschüsse gewährt werden und dass für den Züchter des Jahres und das Pferd des Jahres Vorschläge erbeten werden.

Auf Landesebene wurden 179 Fohlen und 33 Stuten geprüft, davon erreichten 74 Fohlen eine Note besser als 7,90. Das beste Fohlen stammt aus der Zucht des Lipperthofs und erreichte die Note 8,3. 36 bayerische Pferde wurden materialgeprüft, 2 von Ihnen nahmen sehr erfolgreich an der WM in Holland teil: Kormakur von Lipperthof und Naskur von Oed. Die Daten zu den Bedeckungen 2007 liegen vom Zuchtverband noch nicht vor.

Für 2008 ist am 2. März in Wurz eine Züchtersammlung geplant. Am 13. April gibt es in Neuler eine Jungpferdeprüfung mit Hengstkörung (die erste gemeinsame Körung von Bayern und Baden Württemberg) sowie eine Materialprüfung in Neuler. Am 1.-4. Mai findet die FIZO in Wurz mit Nachkörungstermin vom

Kleinpferdezuchtverband statt. Die Fohlenbrenntour läuft in der Zeit vom 30.9. – 5.10. 2008. Bewerbungen der Regionalvereine für Brennorte sind an Uli Reisinger zu richten.

d) Franz Meier – Freizeit

Schwerpunkt im Jahr 2007 war der Stafettenritt nach Holland, bei dem 5 Reiter aus Bayern, zwei davon ununterbrochen, teilnahmen: Otto Wolfstädter und Susanne Linsenmeyer. Auf der Gala 2007 wurde der Sleipnir-Preis für den Wanderreiter des Jahres an das Ehepaar Dieter und Anne Öhlein aus Unterfranken verliehen. Die Plätze 1 – 5 des Wanderreitcups gingen 2007 an bayerische Reiter. Beim WRC 2008 führt zur Zeit wieder ein bayerischer Reiter. Es fand ein Freizeitreiter-Dritteltreffen Süd in Ansbach statt mit einigen Teilnehmern sowie viele Haus- und Hofturniere mit Sport und Spaßprüfungen. Ein reines Hestadagar-Turnier in Bayern musste mangels Teilnahme abgesagt werden.

Zum Thema Breitensportfestival in Bad Wörrishofen wird Meier gebeten, mit Astrid Holz Kontakt aufzunehmen, da das Hestadagar-Konzept gut dort hineinpassen würde und Islandpferde für den Bereich Freizeit gut darstellt.

2007 fanden zahlreiche Wanderritte in Bayern statt, der des Landesverbandes bei Familie Dives, der von 9 Reitern wahrgenommen wurde.

Aus der Sitzung des Fachausschusses Breitensport erläuterte er die wichtigsten Punkte (ein ausführlicher Bericht des Ressorts Freizeit liegt dem Protokoll bei):

- es wird 2008 wieder Freizeitreiter-Treffen geben
- es wurden 3 Vorschläge für den Sleipnir-Preis benannt, der Preisträger heißt dann „Breitensportler des Jahres“ (nicht mehr Wanderreiter des Jahres)
- es wurden zwei Broschüren (Wanderreiten und Haltung) vorgestellt
- Hestadagar-Turniere sind förderwürdig mit 150,-- Euro bzw. 100,-- Euro (Jugendliche)

Ausblick 2008:

22-25. Mai Ritt im Vilstal, Veranstalter IPZV Nordbayern, bei Fam. Meier

15.-18. Aug.: vom LV geförderter Ritt in Unterfranken bei Konrad Glück

e) Andrea Kunert – Sport

Andrea Kunerts Dank gilt zunächst Elisabeth Menzinger für die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften 2007, der trotz Wetterunbilden hervorragend organisiert war. Das Turnier wurde für den Sleipnir-Preis nominiert, wozu Kunert gratulierte.

Von der Sportausschusssitzung in Göttingen berichtet Kunert die wichtigsten Dinge. Eine Zusammenfassung des Protokolls kann auf der IPZV-Homepage nachgelesen werden. Wichtig für Veranstalter ist, dass „reitende Richter“ mit Beschluss abgeschafft wurden. Hier kommen auf Veranstalter in Zukunft höhere Kosten zu, da reitende Richter oftmals keine vollen Tagessätze und nie Fahrtkosten abgerechnet haben. Diverse Qualifikationspunkte für die DIM wurden angehoben.

Wichtig auch für die Durchführungsbestimmungen der BIM ist der Antrag von Astrid Paulus im Hinblick auf eine einheitliche Regelung für die Vergabe von Landesmeistertiteln. Ab 2008 muss jeder Reiter vor der ersten Landesverbands-Meisterschaft eines Jahres seinen Hauptverein im Zentralregister vermerken lassen. Nur für den dazugehörigen Landesverband können dann Titel auf Landesmeisterschaften erritten werden. Bis zur Frühjahrssitzung 2008 werden die Durchführungsbestimmungen der BIM entsprechend geändert, damit zukünftig keine

Unklarheiten mehr wie im Falle Manz geschehen auftreten. Andrea Kunert wird dieses zusammen mit Freija Puttkammer ausarbeiten und im Frühjahr zur Abstimmung vorlegen.

Das Aegidienberger Modell wurde im SpA abgelehnt, die Ausiegeregelungen in der Sportklasse C gelten bisher nur für die V5 und die T7 und sollen bis zur nächsten Sportausschuss-Sitzung von Schneider/Lesener überarbeitet vorgelegt werden.

Für die Bayerischen Meisterschaften 2008 liegt bis heute nur eine Bewerbung der Familie Reber, Wurz, vor. Im Nachgang zur positiven Abstimmung per Umlaufverfahren wird diese im Gremium einstimmig bestätigt. Die BIM wird vom 12.-14. September 2008 stattfinden. Weitere OSIS 2008 finden in Malching (Vereinsmeisterschaft des IPZV Südbayern) und in Wildflecken statt. Der Bayerncup wird in Röttbach auf dem Gestüt Kernhof der Familie Werner in Unterfranken durchgeführt. Andrea Kunert bittet um ein Meinungsbild zur Gestaltung des Bayern Cups. Tenor ist, die Mannschaft auf 6 Teilnehmer zu verringern und wahlweise 1 Jugendlichen oder 1 Senior als Pflichtmitglied zu benennen. Damit sind die Einschränkungen überschaubar. Einzelheiten werden rechtzeitig veröffentlicht. Termin ist das 2. Oktober-Wochenende 2008.

Zur Vergabe der Turnierbezeichnung „Süddeutsche Meisterschaft“, die bei Jana Füss im offiziellen IPZV-Kalender eingetragen ist, gibt es kritische Stimmen, da BW ohne Rücksprache mit dem LV By diese Bezeichnung vergeben hat. Caro Klein (LV BW – Sportwart) und Andrea Kunert haben einen Entwurf zur Vergabe des Turniers ausgearbeitet. Frank Weidle wird Thomas Franke in dieser Angelegenheit ansprechen und den Anspruch des LV Bayern auf den Titel bekräftigen.

Uli Reber bittet zur BIM noch darum, Bewerbungen hierfür bis zum 31.7. des Vorjahres einzufordern und im Laufe des August eine Entscheidung herbeizuführen, damit auf der Veranstaltertagung im September dieser Termin für das Folgejahr bereits reserviert werden kann. Diesem Wunsch wird entsprochen. Die Durchführungsbestimmungen werden von Andrea Kunert entsprechend angeglichen und im Frühjahr mit abgestimmt.

f) Uli Reber – Richten

Reber berichtet von der Richtausschusssitzung, zu der 21 Personen teilnahmeberechtigt waren, jedoch nur 6 Leute anwesend waren. Ein Beschluss war die Erhöhung der Richterspesen auf 180,-- Euro, der jedoch auf der gemeinsamen Länderrats/Präsidiumssitzung abgelehnt wurde. Am 23. und 24. Februar 2008 wird in Wurz ein Seminar durchgeführt, dessen Ausschreibung auf der IPZV-Homepage erfolgen wird. Weiterer Beschluss war die Abschaffung der „reitenden Richter“, dessen Folgen sich in der Praxis ausweisen werden. Vielleicht muss im Herbst 2008 der Beschluss neu überdacht werden.

g) Irene Reber – Ausbildung

Irene Reber zeigt sich erfreut über einige neue Trainer, insbesondere natürlich über das Abschneiden von Freija Puttkammer, die ihre Trainer-A-Prüfung mit Auszeichnung (beste Prüfung aller Zeiten bis dato) abgelegt hat. Mit Manuela Koch hat der LV Bayern ebenso eine Trainerin C, die mit der Note „sehr gut“ abschloss.

Die Ausbildungs- Prüfungsordnung für Islandpferde (API) wurde komplett neu strukturiert. Anhand eines Schemas erläutert Irene Reber ausführlich die neuen

Bestimmungen zur Absolvierung von Reitabzeichen, Trainer- und Bereiterausbildungsvoraussetzungen usw. Die entsprechende Grafik ist auf der IPZV-Homepage zu finden. Die alten Abzeichen haben Bestandsschutz. Wichtig für alle Regionalvereine ist, dass kein Trainer mehr API-Lehrgänge in 2008 durchführen darf, ohne vorher an einer entsprechenden Fortbildung teilgenommen zu haben. Es wird 4 Fortbildungen geben, eine davon vom 4. – 6. April in Wurzburg. Sie bittet um entsprechende Weitergabe dieser Information innerhalb der Regionalvereine.

Irene Reber richtet die Bitte an die Regionalvereinsvorsitzenden, innerhalb ihrer RV zu klären, wer Ansprechpartner für Fragen der Ressorts Ausbildung und Richten ist, da diese Ressorts in vielen Regionalvereinen unbesetzt sind. Ggf. sollten RV-Beauftragte für Ausbildung und Richten bestimmt werden.

Lehrgangsunterlagen sind vom IPZV zu beziehen. Die Unkosten hierfür sind in den erhöhten Beitragssätzen für die Prüfungen gem. Gebührenordnung enthalten.

Uli Reber bittet darum, dass Frank Weidle im Rahmen der JHV den Wunsch äußert, im Internet eine aktuelle Liste von Trainern zu veröffentlichen. Die dort publizierte Liste ist nicht vollständig, da die Eintragung nur gegen einen Unkostenbeitrag von 50,-- Euro vorgenommen wird. Hierfür sieht Reber keine Grundlage und viele Trainer nehmen infolgedessen das Angebot nicht wahr.

Weiter wird vereinbart, dass Uli Reber und Michaela Münch Angebote einholen für die Erstellung redaktioneller Beiträge zur Veröffentlichung in „Bayerns Pferde, Zucht und Sport“ und anderen Fachzeitschriften. Anfallende Kosten könnten unter dem Landesverband, den Regionalvereinen und den Islandpferdezüchtern Bayern aufgeteilt werden. Es ist bedauerlich, dass nicht rasseübergreifend vom überragenden Erfolg aus bayerischer Sicht mit der erfolgreichen Teilnahme zweier in Bayern gezogener Pferde auf der WM 2007 (Naskur von Oed und Kormakur vom Lipperthof) berichtet wird.

h) Marianne Dokoupil - Schatzmeisterin

Marianne Dokoupil erläutert, dass alle Ausgaben im geplanten Budget oder gar darunter liegen und der Verein finanziell auf einem sicheren Fundament stehe. Es könne eventuell überlegt werden, ggf. neben der Jugendförderung andere Bereiche zu fördern.

Frank Weidle stellt den **Antrag**, die Bayerischen Meisterschaften in Hammersdorf 2007 mit 1.500,-- Euro zu fördern sowie für 2008 weitere 1.500,-- Euro Fördermittel für die BIM 2008 zur Verfügung zu stellen. Dieser Antrag wird mit einer Enthaltung befürwortet.

Weiterhin wird der **Antrag** auf Bildung von 2.000,-- Euro Rücklagen einstimmig befürwortet.

TOP 5 – Budget 2008

Die Mitgliederzahlen aus den Anschlussvereinen liegen noch nicht vor. Daher sind keine genauen Angaben möglich. Generell werden für 2008 gleiche Budgetansätze wie für 2007 angenommen.

Hierzu stellt Uli Reisinger den **Antrag** auf einen Zuschuss von 1000,-- Euro für das Ressort Zucht wie im Vorjahr. Dieser wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 6 – BIM 2008

Wurde in TOP 4 e) und h) abgehandelt.

TOP 7 - G V O

Es wird über die Änderungen in der GVO im Hinblick auf die Einbindung des IPZV Andvari e.V., der Aufnahme der Ressorts Richten und Ausbildung in § 4 sowie die Änderungen des § 5 gem. zuvor versandtem Entwurf betrifft abgestimmt.

Diese Änderungen werden **einstimmig** angenommen.

Weitere Ergänzungen sind bis zur Sitzung im Frühjahr 2008 vorzunehmen:

- Änderung von „Zuchtabteilung Bayern e.V.“ in „Islandpferdezüchter Bayern e.V.“
- Seite 10, 3. Abschnitt: 500,-- DM in 500,-- Euro
- Ergänzung von Öffentlichkeitsreferent und Schriftführer unter § 4 der GVO
- Anpassung der Tagessätze an die gesetzlichen Werte für Aufwandserstattungen

TOP 8 – BEITRAGSERHÖHUNG 2009

Weidle erläutert die Anpassung des Sonderbeitrags für die Verbandszeitschrift DIP, der gegenwärtig 5,12 Euro beträgt in zwei Schritten, im Jahr 2009 auf 15,-- Euro für Zeitungsbezieher und im Jahr 2010 auf 10,-- Euro für Nicht-Zeitungsbezieher.

Die Kosten für die Erstellung werden eher steigen, da eine Nachfolgeregelung für Elke und Hanjo Düring absehbar ist. Weidle bittet um ein Meinungsbild, da die Abstimmung über die Beitragserhöhung im Rahmen der nächsten JHV ansteht.

Nach Diskussionen über die vorliegenden Zahlen wird Weidle aufgefordert, eine detailliertere Kostenaufstellung für das DIP (Druckkosten usw.) vom Bundesverband anzufordern sowie detailliertere Angaben über Kosten für die Geschäftsstelle, Software usw.

Als Zeitpunkt für die JHV des LV Bayern wird der 16. März 2008 vorgeschlagen, damit die Frist für eventuelle Anträge an den Bundesverband noch eingehalten wird. Dann wird dem Landesvorsitzendem das Votum für die anstehende Abstimmung im Bundesverband mit auf den Weg gegeben nach Auswertung der Kostenaufstellungen.

TOP 9 – TERMINE 2008

JHV Bundesverband: 19. April 2007

Siehe andere Tops

TOP 10 – ANTRÄGE, SONSTIGES, VERSCHIEDENES

Uli Reber gibt die Empfehlung, dass der Landesverband Bayern sich deutlich von der Broschüre Haltung von Islandpferden (Astrid Holz) distanzieren sollte, da diese in keinsten Weise mit den tierschutzrechtlichen Leitlinien des BVML übereinstimme und Islandpferde wie alle anderen Pferderassen sehr wohl dem Tierschutz unterlägen.

Franke Weidle wird beauftragt, sich direkt mit dem Präsidium in Verbindung zu setzen und die Meinung des Landesverbandes Bayern dort zu vertreten. Irene Reber wird beauftragt, über das Ressort Ausbildung die Distanzierung von dieser Broschüre auszudrücken.

Weiter informiert Uli Reber darüber, dass der vor Jahren gegründete DIV, der ein Zuchtverband für Islandpferde ist und deren Gründungsmitglieder mit der Situation der bestehenden Zuchtverbände unzufrieden waren, wieder aktiv ist. Zunächst hatte der DIV die Zulassung nicht erhalten. Durch eine Gesetzesänderung könnte er jetzt jedoch die Anerkennung erlangen. Bestreben des DIV ist es, Alternativ-Prüfungen zu den international anerkannten FIZO-Prüfungen ins Leben zu rufen. Die Islandpferdezüchter Bayern haben inzwischen beschlossen, den DIV nicht als Zuchtverband anzuerkennen. Es müsse sichergestellt werden, dass in der ZVO keine Alternativprüfungen zu den FIZO-Prüfungen aufgenommen werden und dass die Mitglieder des LV Bayern über diese Entwicklung informiert würden.

Franz Meier bittet die Regionalvertreter darum, die aktuellen Anschriften ihrer Funktionsträger an den LV zu reichen.

Die Homepage des LV muss wieder belebt werden. Hierzu erhält Michaela Münch die Zugangsdaten von Frank Weidle. Diese wird wie in der letzten Sitzung besprochen, die Homepage wieder aktivieren.

Uli Reisinger erwähnt noch, dass gewerbliche Pferdehalter ab 2008 Kurse aus tierschutzrechtlichen Gründen absolvieren müssen, wenn sie ihre Pferde weiter als 65 km transportieren möchten.

Um 19.15 Uhr endet die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Verbandsausschuss.

gez.
Frank Weidle
1. Vorsitzender

gez.
Claudia Kimmel
Schriftführerin